

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 44

Bernhard <von Clairvaux, Heiliger>

Ober rheingebiet (?), [Anfang 16. Jh.]

Eyn gutter rat zu eym geistlichen leben

[urn:nbn:de:bsz:31-17386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-17386)

und gantz lob und ere suchen/ und wil weder sich
noch sine werck offgerufft werden/ aber sie wüsst
das gott In synen gnaden werd gelobt/ der alle ding
off einer lustere lieb güt. Die gnad ist ein überna-
türlich licht/ und edliches sünderbare gaben gott/ sin-
derlich ist sie ein zeichen/ der erwelten/ und ein pfand
des ewigen heils/ wenn sie offhebt den menschen von
irdischen zu dem himmelischen und machet off einem
weltlichen ein geistlichen. Darumb je mer die natur
wird drückt und überwunden je dester grosse gnad
wird ingossen/ und all tag mit unserer zukunfft
wird der innig zuersehen noch der gestalt und bil-
dung gott widerkert In die oberste vollkommeneit
das verheiß uns gott barmhertzigkeit

Ein guter rat zu einem geistlichen leben
Vollg meinem rat und esserwede und kiesz dir off
einem geistlichen menschen/ der ebenbild du In dem
hertz setzen solt/ als dich du san In gedencst. So mach
dich off und orden dich und bereyt dich als ob er gege-
würtig sy/ und ob du wellest leben gleich als er/ oder
als er gelebt habe. Wan sant Bernhart spricht hab
des gleichen ouer getzogen/ und spricht also von In sel-
ber/ Wenn ich hezt und halt was und sey umb und
umb suchet In/ wem oder was ich myne geist ordingite

der da in allen dinge fleisch vnd vrdutzig was vnd
 mir nitzet begegnet wolt das mir zu hilff keme in
 den gebrechen die dan in gemüt trugent vnd engent
 waren vnd ich geruffete geheyt das die luter glen-
 tzent der süßigkeit geistlicher gnad hertzlicher were kom-
 men / zehant so macht ich mich off vnd was myn
 betrachtung vnderwerffen an etwas frumen geistli-
 chen menschen / wie doch ob er hoch tod was / oder den-
 zmal nit gegenwärtig was / so was dan in mich
 wechen der süß wind geistlicher trostes vnd ward
 den zerschmelzen die gefrust vnd die keltin vnd wür-
 den den flüssen die gassen der tzechen vnd des müst
 ich mich den schamme das ich das also vnrüdig
 was / das sich gott von im selbst also in mir süßen was

Ich beuillge mich gut vnd zu allen sünden in die
 jerez ort des heiligen crüz / das gott im selbst het ge-
 macht vnd in die erstreckung als vnser her erschradt
 do er sinen gegenwärtigen tod an fise vnd vnder die
 demütigkeit siner menschheit vnd vnder den smerzen
 siner heiligen funffwunden / vnd vnder den ran-
 sine rosenfarwen blutes. Amen

Ach du vsschliessender brun der ewigen gottheit / wie
 byst du so gar versorgen / ach du wasser lezer ober alle